

## Anmeldung

Wir weisen darauf hin, dass in der Kleinen Synagoge nur eine beschränkte Platzkapazität zur Verfügung steht. Wir bitten aus diesem Grund um eine **verbindliche Anmeldung** mit beiliegender Antwortkarte bzw. per Fax oder E-Mail bis zum 18. Januar 2012. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung, die zum Einlass mitzubringen ist. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Eintritt frei.

## Hinweise zur Anreise

Parkplätze finden Sie auf dem öffentlichen Parkplatz hinter dem Erfurter Rathaus. Darüber hinaus empfehlen wir die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Straßenbahnhaltestelle Rathaus / Fischmarkt.

## Veranstaltungsort

### Kleine Synagoge

An der Stadtmünze 4/5  
99084 Erfurt  
Tel.: (0361) 655-1666

## Veranstaltungsorganisation

### Maja Eib

Leiterin Bildungswerk Erfurt  
der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
Thomas-Müntzer-Str. 21 a  
99084 Erfurt  
Tel.: (0361) 654910  
Fax: (0361) 6549111  
E-Mail: kas-erfurt@kas.de

### Stefan Werner

Profilier PARITÄTISCHE BuntStiftung  
OT Neudietendorf  
Bergstraße 11  
99192 Nesse-Apfelstädt  
Tel.: (036202) 26-231  
Fax: (036202) 26-234  
E-Mail: swerner@paritaet-th.de

## „Die Schuldenbremse - Fluch oder Segen?“



Eine Kooperationsveranstaltung  
der Konrad-Adenauer-Stiftung  
und der PARITÄTISCHEN  
BuntStiftung

Montag, 23. Januar 2012  
18:00 – 20:00 Uhr  
Kleine Synagoge / Erfurt

Die PARITÄTISCHE BuntStiftung | [www.paritaet-th.de](http://www.paritaet-th.de)  
Konrad-Adenauer-Stiftung/Bildungswerk Erfurt | [www.kas-erfurt.de](http://www.kas-erfurt.de)

## Vortrag und Gespräch

**Montag 23. Januar 2012**  
**18:00 – 20:00 Uhr**

### Begrüßung

Maja Eib  
Leiterin Bildungswerk Erfurt der  
Konrad-Adenauer-Stiftung

### Vorträge und Gespräch

Mike Mohring  
Vorsitzender der CDU-Fraktion  
im Thüringer Landtag

Reinhard Müller  
Landesgeschäftsführer  
Der PARITÄTISCHE Thüringen

### Schlusswort

### Moderation

Stefan Werner  
Profiler | PARITÄTISCHE BuntStiftung

Den Einen wird nicht genug gespart. Den Anderen wird nicht ausreichend investiert. Die Aufnahme weiterer Schulden sowie die damit verbundenen Zinslasten gefährden die staatliche Handlungsfähigkeit von morgen, sagen die Befürworter der Schuldenbremse. Das stimmt. Aber die reine Lehre vom Sparen ist nur die halbe Wahrheit, sagen die Skeptiker.

Das Bildungswerk Erfurt der Konrad-Adenauer-Stiftung und die PARITÄTISCHE BuntStiftung nehmen das zum Anlass und laden Sie ein, unter dem Titel „Die Schuldenbremse - Fluch oder Segen?“, die unterschiedlichen Positionen und deren Konsequenzen in der Umsetzung zu diskutieren. Jenseits verkürzter Darstellungen soll es darum gehen, das Spannungsfeld zwischen Finanzpolitik und Sozialwirtschaft aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

Nach einem kurzen Schlaglicht zum Thema diskutieren Mike Mohring, MdL und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag und Reinhard Müller, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Thüringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen spannenden wie kontroversen Abend.



„Es muss bedacht werden, ob nicht eine mit der geforderten Schuldenbremse zu erwartende erhebliche Reduzierung von Investitionen, vor allem in Wachstumsbranchen wie der Sozialwirtschaft, nicht mittel- und langfristig zu negativen Effekten im Bildungswesen, in der Gesundheits- und Pflegebranche oder der Jugendarbeit führen“, sagt Reinhard Müller, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Thüringen.

„Ungezügelter Kreditfinanzierung von Staaten heißt, dass der politische Gestaltungsspielraum allein schon durch die Zinsbelastungen immer weiter eingeschränkt wird, von Tilgungsverpflichtungen ganz zu schweigen. Scheitern Währungen und Staaten, sind die Bürger als Steuerzahler, Versicherte und Sparer die Dummen.

Schulden sind unsozial. Damit es so weit nicht kommt, haben sich alle Euro-Staaten jetzt zu einer Stabilitätsunion bekannt. Schuldenbremsen sind dazu ein unentbehrlicher Baustein“, sagt Mike Mohring, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag.

